

Nordic Flexfugenmörtel schlämmbar

Schnellerhärtender, hochflexibler zementärer Fugenmörtel CG 2 WA gemäß DIN EN 13888

- Anwendung**
- Zum Verfugen von keramischen Fliesen- und Plattenbelägen
 - o Betonwerksteinen
 - o Feinsteinzeug
 - o Naturwerksteinarten mit unempfindlicher und kratzfester Oberfläche,
 - o Fassadenriemchen
 - o Glasbausteinen.
 - Bereiche mit starker Temperaturveränderung z.B. Balkone, Terrassen oder auf Fußbodenheizung.
 - im Nass- und Dauernassbereich

- Eignung**
- für innen und außen
 - für Wand und Boden
 - als CG2 WA gemäß DIN EN 13888

- Eigenschaften**
- Wasserfest
 - Frostwiderstandsfähig
 - Dampfdiffusionsfähig
 - Schlämmbar
 - Verformungsfähig
 - Rissfrei erhärtend
 - Sehr gut verarbeitbar
 - Erzielt ein vollgefülltes Fugenbild

- Materialbasis**
- Portlandzement nach EN 197-1
 - Zuschlagsstoffe nach DIN EN 12620
 - Farbpigmente
 - Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
 - Chromatarm gemäß Verordnung EG Nr. 1907/2006

Technische Daten

Wasserzugabe	1 kg ca. 0,2 L 5 kg ca. 1,0 L 25 kg ca. 5,0 L
Reifezeit	ca. 3 min
Verarbeitungszeit	ca. 30 min
Begehbar	ca. 2 h
Voll belastbar	14 d
Fugenbreite von / bis	2-20 mm
Verarbeitungstemperatur	+ 5°C bis + 25°C
Temperaturbeständigkeit	- 30°C bis + 80°C
Farben	mittelgrau, dunkelgrau
Baustoffklasse	A1 _{fl} / A1

Nordic Flexfugenmörtel schlämmbar

Untergrundvorbereitung

- Der verwendetet Verlegemörtel muss gleichmäßig erhärtet und trocken sein
- Mörtelreste in den Fugen sind vorab zu entfernen, da sie ein fleckiges Auftrocknen bewirken können
- Es ist darauf zu achten, dass die Fugen ausreichend tief (≥ 3 mm) sind
- Unterschiedlich und/oder stark saugende Untergründe müssen gleichmäßig angefeuchtet werden
- Variierende Feuchtigkeit des Untergrundes und unterschiedliche Saugfähigkeit von Fliesenflanken können Farbunterschiede in der Fuge verursachen
- Die Vorgaben der DIN 18157 sind zu beachten
- in Zweifelsfällen Probeflächen anlegen
- gegebenenfalls Beratung anfordern

Verarbeitung

- Nordic Flexfugenmörtel schlämmbar in einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser knollenfrei und homogen ca.3 Minuten anmischen
- empfohlen wird ein Rührgerät mit 600 Umdrehungen/ Minute mit Wendel- oder Doppelscheibenrührer
- nach einer Reifezeit von circa 3 Minuten kurz durchrühren und verarbeiten
- Den Frischmörtel mit Gummiwischer, Einfugbrett oder Fugmaschine tief und vollflächig einbringen.
- Zum Reinigen nur sauberes Wasser verwenden.
- Anschließend wird überschüssiges Material sauber abgeschoben
- Nach dem Ansteifen des Fugenmörtels ist der Belag grob vorzuwaschen und anschließend mit einem Schwambrett vollflächig zu reinigen.
- Bewegungs- und Randfugen müssen von Fugmaterial freigehalten werden und sind nach kompletter Aushärtung ggf. mit Silikon elastisch zu verfugen
- nur so viel Fugenmörtel aufbringen, wie innerhalb der Verarbeitungszeit auch gewaschen werden kann
- ansteifenden Mörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.

Nachbehandlung

- den abbindenden zementären Fugenmörtel vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Raumtemperaturen ($> + 25$ °C) schützen
 - Eine feuchte Nachbehandlung des abgebundenen Mörtels stellt eine einwandfreie Erhärtung sicher.
 - In den ersten 14 Tagen nach der Verfugung keinesfalls eine nasse Reinigung unter Zusatz von Spülmittel oder chemischen Reinigungsmitteln vornehmen.
-

Nordic Flexfugenmörtel schlämmbar

Verbrauch

Die nachstehend genannten Verbräuche sind ca.- Angaben

Fliesen- bzw. Platten- format	Fugen- tiefe	Fugenbreite in kg/m ²			
		3 mm	4 mm	6 mm	8 mm
15/15 cm	5 mm	0,3	0,4	0,7	0,9
	10 mm	0,7	0,9	1,3	1,8
20/20 cm	5 mm	0,2	0,3	0,5	0,7
	10 mm	0,5	0,7	1,0	1,3
20/25 cm	5 mm	0,2	0,3	0,4	0,6
	10 mm	0,4	0,6	0,9	1,2
30/30 cm	5 mm	0,2	0,2	0,3	0,4
	10 mm	0,3	0,4	0,7	0,9
40/40 cm	5 mm	0,1	0,2	0,2	0,3
	10 mm	0,2	0,3	0,5	0,7
30/60 cm	5 mm	0,1	0,2	0,2	0,3
	10 mm	0,2	0,3	0,5	0,7
60/60 cm	5 mm	0,1	0,1	0,2	0,2
	10 mm	0,2	0,2	0,3	0,4

Lieferform

- 25 kg Papiersack – 48 Sack auf Europalette

Lagerung

- Witterungsgeschützt, kühl und trocken 9 Monate lagerfähig
angebrochene Gebinde sofort verschließen und zeitnah verarbeiten

Entsorgung

- nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen
- Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
- Ausgehärtete Produktreste sind unter dem Abfallschlüssel 17 09 04 als gemeine Bau- und Abbruchabfälle zu entsorgen.

Nordic Flexfugenmörtel schlämmbar

sonstige Hinweise

- Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und der Art des zu verarbeitenden keramischen Materials.
- Bewegungsfugen dürfen nicht mit Mörtel überbrückt werden (Merkblatt Bewegungsfugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten beachten)
- Bei keramischen Fliesen und Platten, die nicht glasiert sind, können nach dem Verfugen ein Zementschleier bzw. Pigmentreste zurückbleiben.
- Das Produkt ist als zementgebundenes Material nicht säurefest, deshalb sollte in entsprechenden hochbeanspruchten Bauwerken Epoxidharzfugenmörtel eingesetzt werden.
- Zu fugende zusammenhängende Flächen sind in einem Arbeitsgang zu bearbeiten. Arbeitsfugen können zu Farbunterschieden führen.
- Flächen, die häufig mit Hochdruckreinigern (und sauren Reinigungsmitteln) belastet/gereinigt werden, sollten aufgrund der höheren mechanischen Festigkeit und des höheren Chemikalienwiderstandes je nach Einsatzgebiet ebenfalls mit Epoxidharzfugenmörtel verfugt werden.
- Säurehaltige Reinigungsmittel, z.B. auf Zitronen- oder Essigsäure Basis können bei längerfristigem Einsatz zur Schädigung der Fugen führen. Wir empfehlen deshalb die Reinigung mit neutralen oder alkalischen Reinigungsmitteln.
- Es sind die Angaben der ZDB Merkblätter zu beachten.
- die technischen Daten beziehen sich auf + 20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit.
- Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte
- bei den Angaben des Wasserbedarfs handelt es sich um Erfahrungswerte. Es ist je nach Anwendungszweck eventuell nachdosieren
- Die Verarbeitungszeit ist vom Saugvermögen des Untergrunds und vom Raumklima abhängig
- bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Verlegewerkstoffen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen.
- Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich

Sicherheitshinweise

- enthält Portlandzement und reagiert mit Wasser und Feuchtigkeit stark alkalisch
- Bitte beachten Sie die Gefahrstoffkennzeichnung und das Sicherheitsdatenblatt in der aktuellsten Fassung.

Letzte Aktualisierung

Stand: 09.03.2022